

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben den Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten gut hinter uns gebracht. Die Räume sind fertig eingerichtet, Akten und Informationsmaterial sind in die Schränke einsortiert und wir haben unsere Beratungstätigkeit schnell wieder aufnehmen können. Nur „Etwas“ wollte nicht mit uns so umziehen, wie wir es uns gewünscht hätte: der E-Mail-Verteiler von diesem Newsletter! Der Newsletter geht aktuell an **457 Personen bzw. Institutionen**. Wir haben den Verteiler nun komplett neu erstellt. Sollte uns nun dabei ein Fehler unterlaufen sein (sie bekommen den Newsletter doppelt, sie hatten ihn abbestellt und bekommen ihn nun trotzdem wieder oder sie bekommen ihn nun gar nicht mehr) so bitten wir dies zu entschuldigen. Schicken Sie uns dann bitte eine kurze Mail und wir verändern das sofort.

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Helmut Schwertner

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Helmut Schwertner
Tel: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Help-Line

Die Help-Line berichtet über ihre Arbeit

„Meine Mutter lässt niemanden ins Haus, weder den Pflegedienst noch den Arzt. Ich weiß gar nicht, was ich machen soll“, meldet uns eine Tochter verzweifelt. „Ich vergesse so viel. Dauernd suche ich meine Sachen. Ich möchte etwas für mich tun, aber was nur?“ fragt eine Anruferin. „Mein Vater leidet unter Einsamkeit seit Mutter verstorben ist, was gibt es für ihn für Angebote?“ Nur drei von vielen Anrufen, die die Help Line täglich bekommt.

Möchten Sie mehr über die Arbeit der Help-Line und der Selbsthilfegruppe „Anti-Dementi“ erfahren? Haben Sie mit Menschen zu tun, denen ein telefonischer Kontakt mit uns gut tun würde? Machen Sie Stadtteilarbeit, in die ein solches Angebot hineinpassen würde?

Wir berichten gern über unsere Arbeit, Erfahrungen und die Möglichkeiten eines hilfreichen Gesprächs, das übrigens für den Anrufer immer kostenlos ist.

Ein Kurzreferat über unser niedrigschwelliges Angebot dauert ca 25-30 Minuten. Wenn Sie interessiert sind, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gern.

Tel: mo – fr. 14- 17.00 Uhr 79 484 98

E mail: helpline@sozialag.de

Koordination: Jutta Gräbner

Die Help-Line berichtet über ihre Arbeit

Bremer Demenz Stadtteil-Initiativen. In dieser Ausgabe speziell: Blumenthal und Obervieland

Weiterbildung in Hamburg: KunstbegleiterIn für Menschen im Alter und mit Demenz

Neues Sportangebot vom Bremer Turnverein und dem Verein Vorwärts

Bremer Wohnberatung kom.fort in bundesweitem Wettbewerb erfolgreich

Buchtipps: „Miteinander Aktiv“

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft

Demenzcafés

Veranstaltungen von Juli bis Mitte Oktober



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98

**Bremer Demenz
 Stadtteil-Initiativen**
In manchen Bremer Stadtteilen tut sich etwas mehr zum Thema Demenz

Wie schon in der letzten Ausgabe vom Newsletter angekündigt, haben sich in manchen Bremer Stadtteilen Menschen in Initiativen zusammengeschlossen, um das Thema Demenz in ihrem Stadtteil präsenter zu machen und die Situation für die Betroffenen und die Angehörige im Quartier zu verbessern. In Blumenthal, Obervieland und Horn-Lehe/Borgfeld gab es bereits unterschiedliche Aktivitäten durch die einzelnen Stadtteil-Initiativen. In Hemelingen, Walle und Gröpelingen gibt es Arbeitskreise, die zukünftige Aktionen im jeweiligen Quartier planen.

In dieser Newsletter Ausgabe möchten wir die Initiativen in Blumenthal und in Obervieland etwas näher vorstellen. Die anderen Initiativen werden dann in den folgenden Newsletter-Ausgaben beschrieben.

In Blumenthal
Lokale Allianz in Bremen-Blumenthal: demenz.lokal

Der Runde Tisch: „Älter werden in Blumenthal“ ist ein Netzwerk von verschiedenen Institutionen in Bremen-Blumenthal. Dazu gehören aktuell

- die Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal der Bremischen Evangelischen Kirche,
- das Mehrgenerationenhaus - *Haus der Zukunft*,
- das Stiftungsdorf Rönnebeck der Bremer Heimstiftung,
- das Dienstleistungszentrum Blumenthal der Paritätischen Gesellschaft für Soziale Dienste und
- und der Pflegestützpunkt Bremen-Nord.

Als Stadtteilinitiative haben wir die Lokale Allianz: **demenz.lokal** in Bremen-Blumenthal gegründet. Unser Ziel ist es, das Thema Demenz in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und Vorurteile und Berührungängste gegenüber den Demenzkranken abzubauen.

Zur Unterstützung möchten wir dafür interessierte Ehrenamtliche gewinnen, die sich zu „Demenzpaten“ schulen lassen. „Demenzpaten“ betreuen nicht einzelne Demenzkranke, sondern werben im Stadtteil für mehr Verständnis im Umgang mit demenzkranken Menschen. Sie suchen den aktiven Kontakt zu anderen Bürgern, Nachbarn, Apothekern, Geschäftsleuten o.ä. und informieren diese in Gesprächen vor Ort oder bei Veranstaltungen über die Erkrankung und ihre Hintergründe. Interessierte können sich wenden an:

RT „Älter werden in Blumenthal“ Ansprechpartnerin: Karin Buß
 Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Wigmodistraße 33 28779 Bremen
 Tel.: 69 67 64 58 mail: buss@kirche-bremen.de

In Obervieland
Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland

Unsere Initiative "Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland" besteht seit dem Jahr 2011 und ist hervorgegangen aus dem großen Sozialen Arbeitskreis Obervieland. In der Initiative haben sich ambulante und stationäre Träger sowie engagierte Einzelpersonen zusammengeschlossen, die spezialisierte Angebote für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen in Obervieland bieten. Wir haben in den vergangenen Jahren verschiedene kulturelle und bildende Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Demenz durchgeführt. Wir wollen mit diesen Aktivitäten Öffentlichkeitsarbeit betreiben und für das Thema Demenz sensibilisieren. Wir arbeiten daran, Obervieland zu einem demenzfreundlichen Stadtteil werden zu lassen, indem es sich für Menschen mit und ohne Demenz gut leben lässt. Denn: Demenz geht uns alle an!

In diesem Jahr veranstaltet unsere Initiative „Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland“ am 08. Oktober 2014 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Obervieland ein Demenz- Dinner. Geboten wird ein 3-Gänge-Menü in netter Atmosphäre mit einem

bunten Rahmenprogramm rund um das Thema Demenz. Henning Scherf wird da sein und aus seinen Erfahrungen in einer Demenz-WG erzählen, in der er gelebt hat. Es gibt Musik und Comedy und jede Menge Anregendes, um miteinander über das Thema Demenz ins Gespräch zu kommen.

Zur Durchführung dieser Veranstaltung sind wir ganz und gar auf Spenden und öffentliche Zuschüsse angewiesen. Die gemeinsame Aufmerksamkeit der Obervieländer Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen soll die Lebensqualität demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen im Stadtteil stärken und einen natürlichen Austausch und Umgang miteinander fördern.

Mehr zu der Veranstaltung: siehe Veranstaltungsteil
 Ansprechpartnerin für die Initiative „Wir in Obervieland“: Beate Brokmann,
 Tel.: 84 02 500 mail: B.Brokmann@paritaet-bremen.de

Weiterbildungsangebot in Hamburg

Berufsbegleitende Weiterbildung: KuBA- Kunstbegleiter/ Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz

Die Weiterbildung richtet sich an Künstler, künstlerische Therapeuten, Theaterpädagogen und Kunstpädagogen aller künstlerischen Disziplinen, die in der Begleitung von Menschen mit Demenz tätig werden wollen. Ziel der Weiterbildung ist eine reflektierte Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen und oder kunsttherapeutischen Arbeitsweise für eine qualitativ hochwertige künstlerisch-ästhetische Arbeit mit Menschen mit Demenz. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt an 6 Wochenenden und umfasst insgesamt 249 Stunden. Davon sind 80 Stunden selbstorganisierte Praxiserfahrung in der künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Demenz, in einer stationären oder teilstationären Einrichtung für, oder der ambulanten Begleitung von Menschen mit Demenz. Die Praxiserfahrungen werden in Supervisionsgesprächen reflektiert. Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht eine auf künstlerischem Handeln basierende personenzentrierte Betreuung.

Anmeldeschluss: 20. August 2014

Ort der Weiterbildung: Hamburg und Bad Eilsen.

Veranstalter: Kunst:dialog in Kooperation mit International Institute for Subjective Experience and Research (ISER)

Weitere Informationen: www.Kunstdialog.com oder www.i-ser.de

Mail: michael-ganss@online.de

Anmeldung an:

MSH – Medical School Hamburg, Michael Ganß, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

Bewegungsstunde für ältere Menschen mit Demenz

Auch mit Demenz macht Bewegung Spaß

Der Bremer Turnverband und der TSV Vorwärts bieten mittwochs **ab dem 17. September** erneut ein 12-stündiges Bewegungsangebot für Menschen mit Demenz!

Und die Angehörigen haben Pause!

Bewegung mit Spaß, singen und Musik: Gemeinsam mit anderen in Bewegung sein und Sport treiben – für die meisten kein Problem. Für Menschen, die mit Gedächtnis- und Orientierungsproblemen zu tun haben, sieht dies aber ganz anders aus. Sport- und Spielformen, die wir aus unserer Jugend kennen, dienen dem Bewegungsprogramm als Vorbild. Tanzen, auch im Sitzen und rhythmische gymnastische Übungen nach Musik bieten hier viele Möglichkeiten sich zu bewegen und Sport zu treiben ist gut für die Gesundheit es schützt und hilft! Bewegung und Sport sind Quellen der Lebensfreude! Unser Engagement in Sachen Sport und Bewegung kommt nicht von ungefähr. Der große Nutzen von gezielter körperlicher Aktivität für die Hirngesundheit ist wissenschaftlich erwiesen.

Wo und wann: Immer mittwochs von 15.00 -16.30 h in der Gymnastikhalle im Hause Vorwärts in der Violonstraße findet die Sportsondergruppe für Demenzkranke statt. Die Angehörigen können die Zeit für sich in der Innenstadt nutzen. Die Senio-



ren sollen im Verein eine Art zweites Zuhause finden. Bei Nachfrage entwickeln wir auch ein Gedankenaustausch oder eine Bewegungsangebot für die Angehörigen. Es handelt sich um ein anerkanntes niederschwelliges Angebot und kann über die Pflegeversicherung abgerechnet werden!

Anmeldungen: TSV Vorwärts, Susanne Heise

Tel.: 0421 / 32 49 24 oder: 0176-74578118 324929

turnerschaft@vereinvorwaerts.de

www.vereinvorwaerts.de

2. Platz beim Wettbewerb

Bremer Wohnberatung in bundesweitem Wettbewerb erfolgreich

Die Beratungsstelle kom.fort e.V. – Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen gewinnt den zweiten Preis in einem bundesweiten Wettbewerb auf der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung in Berlin.

Für die Umsetzung eines Konzeptes, das es einem älteren Ehepaar ermöglichte zurück aus dem Pflegeheim in ihre vertraute Umgebung zu kommen, erhielt der Bremer Verein kom.fort den zweiten Preis in Höhe von 1.000,00 € . Um weiterhin sicher und weitestgehend selbstständig in ihrem Haus leben zu können, mussten einige bauliche Anpassungen durchgeführt werden. Der Einbau eines Treppenliftes ermöglicht die Erreichbarkeit von Schlafräumen und Bad im Obergeschoß. Die Entfernung der Türschwellen macht das Befahren mit dem Rollator im Haus einfacher und sicherer und auch der Einbau einer bodengleichen Dusche und eines erhöhtes WC's im Bad erleichtert die Pflege und die Nutzung des Bades. Anhand von „vorher“ und „nachher“ Fotos der Umbaumaßnahmen konnte die eingereichte Arbeit von kom.fort die Jury, bestehend aus den Teilnehmerinnen der Tagung in der vergangenen Woche in Berlin, u.a. WohnberaterInnen, ArchitektInnen und SozialpädagogInnen, überzeugen und die Kriterien des Wettbewerbs erfüllen.

Buchtipps

Der Buchtipps von Helmut Schwertner: „Miteinander aktiv, Alltagsgestaltung und Beschäftigung für Menschen mit Demenz, Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Band 122. Auflage 2012, Berlin, ISSN 1617-8750.

Wer zu Hause einen Ehepartner, der an Demenz erkrankt ist, betreut und pflegt, steht vor vielfältigen Aufgaben und Problemen, die das alltägliche Miteinander bestimmen. Vorrangig erscheinen auf den ersten Blick alle Aktivitäten rund um den Haushalt, die Körperpflege, die Bekleidung bzw. die Herrichtung der Kleidung, das Einkaufen, Kochen und Backen und vieles mehr zu sein. Bei etlichen Tätigkeiten lassen die erkrankten Ehepartner sich aktiv mit einbeziehen.

Auf über 70 Seiten gibt diese Broschüre Anregungen, Ideen und Tipps für einen angemessenen Umgang mit Menschen mit Demenz hinsichtlich der Alltagsgestaltung und der (Freizeit-)Beschäftigungen aller Art. Zu Beginn einer Demenz sowie in der mittleren Phase benötigen Menschen mit Demenz viele Anregungen, die an die aktuellen Fähigkeiten und Vorlieben anzupassen sind. Mobil sein, in Bewegung bleiben, auch beim geselligen Miteinander bspw. in der Freizeitgestaltung kann im hohen Maße zum Wohlbefinden der Betroffenen beitragen.

Auf Grund der kognitiven Einschränkungen ist es wichtig, dass Angehörige mit viel Geduld teilweise »erforschen« müssen, welche Interessen bestehen, welche Fähigkeiten vorhanden sind, wie lange sich jemand konzentrieren kann und vor allem, an welche Erlebnisse und Interessen man aus der Biografie des Betroffenen anknüpfen kann. Es soll dabei nie um Perfektion oder um Zielorientierung gehen, sondern um das »aktiv bleiben«, das wertschätzende Miteinander, Spaß und Entspannung im Alltag.

Diese Broschüre ist ausgesprochen verständlich geschrieben und leicht zu lesen. Sie gibt viele Anregungen für die Ausgestaltung gemeinsamer Aktivitäten, die Betreuende gut aufgreifen und an ihre Bedürfnisse anpassen können. Im Anhang wer-

den weiterführende Literaturhinweise gegeben. Sie ist nicht nur für Angehörige, die zu Hause ihren Lebenspartner betreuen und pflegen sehr informativ, sondern sie kann auch professionellen Betreuern und Pflegekräften vielfältige Anregungen zur Alltagsgestaltung vermitteln.

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 4/2014 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 07.07.2014 <http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Neue Zahlen zu Demenzerkrankungen

Neue Berechnungen zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen

Im April hat das Statistische Bundesamt die Zahlen der Volkszählung von 2011 veröffentlicht. Anhand dieser Zahlen hat Dr. Horst Bickel von der Psychiatrischen Klinik der TU München die Berechnungen zur Häufigkeit von Demenzerkrankungen in Deutschland überprüft und aktualisiert. Aktuell leben demnach 1,5 Millionen Menschen in Deutschland mit einer Demenz. Jedes Jahr steigt diese Zahl um 40.000 an, sodass es 2050 3 Mio. Demenzkranke sein werden, wenn bis dahin keine Therapie gefunden wurde.

Das Infoblatt der DAIZG mit den aktuellen Zahlen finden Sie unter <http://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/informationsblaetter-downloads.html>

Gegen Diskriminierung

DGPPN-Antistigma-Preis 2014

Gegen die Diskriminierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) will mit dem Antistigma-Preis der Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen mit psychischen Erkrankungen entgegenwirken und ein Zeichen für Akzeptanz setzen.

Bewerben können sich Projekte und Initiativen, die mit unterschiedlichsten Aktivitäten dazu beitragen, dass Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen, zu denen auch Menschen mit Demenz zählen, in der Bevölkerung abgebaut werden.

Die Verleihung des Preises findet im Rahmen des DGPPN Kongresses vom 26. – 29. November 2014 im CityCube Berlin statt.

Bewerbungen sind bis zum 31.07.2014 möglich.

Weitere Informationen zum „DGPPN-Antistigma-Preis – Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen 2014“ finden Sie unter:

<http://www.dgppn.de/ehrungen-preise/dgppn-preise.html>

Broschüre für Kinder –auch auf türkisch

Informationsmaterialien

"Demenz - Was ist denn das?" – Eine Broschüre informiert Kinder jetzt auch auf Türkisch. Das kleine Aufklärungsheft „Demenz – Was ist das?“ gehört zum Sortiment der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG). Es erklärt Kindern in einfacher Sprache, warum sich ihre Oma oder ihr Opa verändern, wenn sie an Demenz erkranken. Die 13seitige Broschüre richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter und liegt jetzt auch auf Türkisch vor. Um die unterschiedlichen Lebenssituationen abzubilden, gibt es die Broschüre gleich in zwei Ausfertigungen: In der gelben Broschüre wird eine demenziell erkrankte Anneanne (Großmutter) beschrieben, in der grünen Broschüre ein Büyükbaba (Großvater), der an Demenz erkrankt ist.

Die Broschüre kann über die LZG (kostenfrei gegen Rückporto) bestellt werden und steht auf den Webseiten der LZG als Download zur Verfügung unter:

<https://www.lzg-rlp.de/service/fremdsprachige-gesundheitsinfos/bilderbuecher-demenz/>

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch am Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote nach §45b SGB XI anerkannt sind finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen/> oder im Bremer Handbuch Demenz

Jeden Donnerstag

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Zeit: jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting)

Kosten: 5,00 € für Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II

Anmeldung: Tel.: 0421 / 57 95 36

Jeden letzten
Samstag im Monat

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Zeit: jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 (Vahr)

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen 0421 / 67 32 84 31

Veranstaltungen von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2014

Information
09.07.2014

Gewusst wie: Es stellt sich vor – der Künstler Penni Pensky mit seinen Clownsbesuchen

Er kommt nicht nur mit roter Nase – wenn Penni Pensky sich in den Clown Pepe verwandelt, hat er einen Koffer voller Instrumente und Requisiten dabei. Um Menschen in unterschiedlichen Stadien der Demenz zu aktivieren, setzt er neben der Clownerie auch Musik und Zauberei ein. Mal löst er mit einer kleinen Melodie Reaktionen aus, mal zaubert er mit einem Münztrick Erstaunen in die Gesichter. Spätestens beim „Rentnertennis“ mit dem Luftballon werden die Geister wach und die Glieder rege.

Zielgruppe: Ältere Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Begleiter

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund (Jan-Reiners-Treff), Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Kosten: keine

Veranstalter: Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe“

Informationen: Frau Karbe, Tel. 0421 / 27 85 140

Vortrag

15.07.2014

Demenz

Petra Scholz, Diplompädagogin und Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualität der Bremer Heimstiftung, wird in ihrem Vortrag die Situation der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz in den Mittelpunkt stellen. Es soll besprochen werden, was den betroffenen Familien bei der Betreuung und Pflege hilft und welche Angebote im Stadtteil dazu beitragen.

Zielgruppe: Angehörige von Demenzzkranken und Interessierte

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69-71 (Rönnebeck)

Kosten: keine

Veranstalter: Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Kursangebot

ab 16.07.2014

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“

Spezialkurs für Angehörige von demenziell Erkrankten mit Franziska Walther. Kursdauer: 3 Abende bis zum 30.07.2014. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz

Zeit: 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290/Eingang Winkelstraße (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Pflegekasse der Barmer GEK in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung: Beata Kuliszewska, Tel. 0421 / 42 74 918

Theater

16.07.2014

„Du bist meine Mutter“ - ein Stück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen.

Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit Martin Leßmann (Schauspiel), Gero John (Violoncello), Maria von Bismarck (Inszenierung). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Auszubildende für Pflege-, Logopädie- und Gesundheitsfachberufe, Interessierte

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: WiSoAk Fachschule für Altenpflege, Dölvesstraße 8 (Hastedt)

Kosten: Bitte erfragen!

Veranstalter: Fachschule für Altenpflege/WISOAK in Kooperation mit dem Bremer Theaterprojekt DU BIST MEINE MUTTER

Anmeldung: Fachschule für Altenpflege/ WiSoAk , Tel. 0421 - 4499-5

Informationen: www.du-bist-meine-mutter.de

Fortbildung

16.07.2014

Haftungsrechtliche Fragen

Ehrenamtliche BetreuerInnen erhalten Überblick über haftungsrechtliche Probleme. Hierbei sollen sowohl haftungsrechtliche Situationen, in welche die Betreuer selbst kommen können, als auch haftungsrechtlich relevante Situationen der Betreuten angesprochen werden. Auf die entsprechenden Versicherungsmöglichkeiten wird ebenfalls hingewiesen. Referent: Joachim Tietjen, Rechtsanwalt, Moderation: Dagmar Theilkuhl, Juristin, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Vortrag
22.07.2014

Fitness im Alter – der Demenz davonlaufen

Mit diesem Thema hat sich Frau Prof. Dr. Claudia Voelker-Rehage von der Jacobs-Universität beschäftigt. Ihr Vortrag befasst sich mit körperlichem Training als mögliche Therapieform bei Demenzerkrankungen.

Zielgruppe: Ältere Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus/Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6 (Lüssum)

Kosten: keine

Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Theater
23.07.2014

„Du bist meine Mutter“ - ein Stück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen.

Siehe Beschreibung 16.7.14. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: alle Zuschauer ab 12 Jahren, Betroffene, Angehörige, Betreuende, Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Kirchengemeinde Bockhorn, Himmelskamp 21 (Lüssum-Bockhorn)

Kosten: 2,- €

Veranstalter: Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58 und www.du-bist-meine-mutter.de

Vortrag
30.07.2014

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie (Wibke Brinkmeier, Klinische Neuropsychologin, und Jürgen Kallerhoff, Oberarzt der Geriatrie) vorgestellt. Verschiedene Schwerpunktthemen ergänzen die Basisinformationen. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Schulungszentrum der Physikalischen Therapie, Schwachhauser Heerstraße 54 (Krankenhaushaupteingang über Schuberstraße) (Schwachhausen)

Kosten: keine

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Anmeldung: Birgit Schröder, Tel. 347 16 66

Anti-Dementi
30.07.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Treffen
 05.08.2014

Treffen für aktive und neue Kulturbegleiter/innen „Aktiv mit Demenz“

Manche mögen nicht allein aus dem Haus. Der Weg zu einer Veranstaltung ist zu beschwerlich und in Begleitung macht es mehr Freude auszugehen und ein Angebot aus diesem Programm zu besuchen. Möchten Sie sich engagieren? Sie werden von uns vorbereitet und brauchen nur Lust und Zeit mitzubringen. Sie holen einen Senior / eine Seniorin zu Hause ab, nehmen gemeinsam an einer Veranstaltung/einem Kurs teil und begleiten den älteren Menschen anschließend wieder nach Hause. Die Teilnahme an der entsprechenden Veranstaltung aus diesem Programm ist für freiwillige Begleiter/innen kostenlos. Mit Renate Kösling (Bremer Volkshochschule) und Petra Scholz (Koordination „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Aktive und neue Begleiter / innen

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 407 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der VHS

Informationen: Frau Kösling, Tel. 0421 / 361-59 522

Kursangebot
 ab 13.08.2014
 (10 Termine)

Qigong für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen

Qigong dient der Pflege der Gesundheit sowie der Verbesserung des Wohlbefindens; sanfte Körperübungen verbessern die Lebensenergie. Qigong ist Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin, findet zunehmend Anwendung in der heutigen Schulmedizin und Psychologie und kann in jedem Alter, auch von Menschen mit Demenz, erlernt werden. In angenehmer Atmosphäre werden leichte Körperübungen, im Wechsel zwischen Entspannung und Anspannung, erfahrbar. Sie wirken kräftigend und belebend sowie ausgleichend und harmonisierend auf Körper, Geist und Seele. Von einigen Krankenkassen wird die Teilnahme an diesem Kurs bezuschusst. 10 Termine bis zum 09.04.2014, immer mittwochs! Mit Angelika Indenklef (Qigong-Kursleiterin und examinierte Krankenschwester). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer mittwochs von 16.45 – 17.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus Huchting, Tegeler Plate 23 (Huchting)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Pagenkämper/Frau Göhring, Tel. 57 22 -111

Atelierwerkstatt
 20.08.2014
 17.09.2014
 15.10.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kunsttherapeutin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Kursangebot
 ab 20.08.2014
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Menschen mit dementiellen Erkrankungen erinnern sich bei bestimmter Musik gern an frühere Zeiten und verspüren dabei Glücksmomente“, sagt Eva Maria Schmiedle. Sie lädt Betroffene und ihre Angehörigen ein, dies gemeinsam zu erleben. Über Bewegung im Takt der Musik erhöht sich die Wachheit, psychomotorische Unruhe wird gemildert. Der Einsatz von Rhythmusinstrumenten vermittelt neue Erlebnisse und führt zu mehr Wohlbefinden. Mit Eva-Maria Schmiedle (Diplommusiktherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: jeweils mittwochs von 15.45 – 16.45 Uhr

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, „Marktplatz“, Riekestr. 2 (Horn)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Richter, Tel.: 0421 / 23 86 -148

Kursangebot
 ab 22.08.2014
 (9 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Den Körper wach machen und beim gemeinsamen Musizieren den Alltag vergessen“ ist das Motto für diesen Kurs. Angehörige und dementiell erkrankte Menschen singen und tanzen hier gemeinsam. Im Zentrum stehen die Freude am gemeinsamen Tun und die Bewegung zur Musik, zum Beispiel mit Tüchern oder beim Sitztanzen. Neben altbekannten Liedern bringt der Diplommusikpädagoge Daniel Mütze auch neues, unbekanntes Liedgut mit. Außerdem steht eine Auswahl von elementaren Perkussionsinstrumenten wie Trommel, Triangel und Rassel zur Verfügung, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren können. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69-71 (Rönnebeck)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Nabor, Tel. 0421 / 60 94 -110

Anti-Dementi
 25.08.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Siehe Beschreibung 30.7.14

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Führung
 27.08.2014
 24.09.2014
 08.10.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Kursangebot
 ab 02.09.2014
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. 10 Termine bis zum 04.11.2014, immer dienstags! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rablinghausen, Rablinghauser Landstr. 51e (Rablinghausen)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Wosny, Tel. 0421 / 52 07 -111

Kursangebot
 ab 03.09.2014
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Siehe Beschreibung 2.9.14. 10 Termine bis zum 05.11.2014, immer mittwochs! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisenthal, Brucknerstr. 15 (Horn)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 2382 -140

Kursangebot
 ab 04.09.2014
 (15 Termine)

Yoga

Übungen des Yoga können die Beweglichkeit erhalten oder verbessern. Entspannung und Wohlbefinden stellen sich oft in der Folge ein. Aufbauend auf bekannten Bewegungen werden wir Yoga-Haltungen einnehmen. Es werden die persönlichen Möglichkeiten und vorhandene Ressourcen genutzt und integriert. Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil und ihre Begleiter sind in diesem Kurs willkommen. Mit Ines Stelzer (Krankenschwester und Yogalehrerin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: jeweils 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Vortrag

09.09.2014

Demenz vermeiden – ist das möglich?

Die meisten Menschen kennen mittlerweile einen von Demenz Betroffenen im Bekanntenkreis oder in der eigenen Familie. Die widersprüchliche Berichterstattung in den Medien, die Zunahme der Erkrankungen und der Verlust der Selbständigkeit führen bei vielen Menschen zu Ängsten vor dem Schreckgespenst Demenz. Was die Forscher bis heute wissen und was jeder tun kann, um das Risiko einer Erkrankung zu vermindern, können Sie in diesem Vortrag fragen und erfahren. Mit Petra Scholz (Diplompädagogin, Projektleitung der Initiative „Aktiv mit Demenz“). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Angehörige von Demenzkranken und Interessierte

Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Tanzcafé

12.09.2014

Tanzcafé für Demenzkranke und Angehörige

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Zion (barrierefrei), Kornstraße 31 (Neustadt)

Kosten: 3,50 Euro

Veranstalter: Die WOGÉ in Kooperation mit der Zionsgemeinde und der Bremer Heimstiftung

Anmeldung: Frau Dunker, Tel. 0421 / 2445110 – aber auch spontane Teilnahme möglich!

**Informationsver-
anstaltung**

16.09.2014

Angehörige von Demenzerkrankten - Demans hastalarin aile fertleri

Information, Interkultureller Austausch und Selbsthilfe. Veranstaltung mit den beiden GruppenleiterInnen der Angehörigengruppen in Gröpelingen, Ayse Gök und Eva-Maria Strobel, sowie Funda Klein-Ellinghaus vom BIPS und Stefanie Arndt-Bosau von der Beratungsstelle DIKS. Veranstaltung im Rahmen von „Gröpelingen -Gemeinsam für Vielfalt“ des Präventionsrates Bremen-West.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek West, Lindenhofstr. 53/Gröpelinger Bibliotheksplatz (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Präventionsrat Bremen West in Kooperation mit dem AK Älter werden im Bremer Westen, DIKS-Demenz Informations- und Koordinationsstelle und Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH

Anmeldung/Information: Frau Gallinger, Tel. 0421 / 61 70 79

Fortbildung

16. & 17.09.2014

Validation® nach Naomi Feil in Beispielen und Anwendung im Pflegealltag, der Betreuung und Hauswirtschaft

Der erste Tag (Basisworkshop) beinhaltet:

- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Validation
- Erklärung der Gründe für Desorientierung in sehr hohem Alter
- Die vier Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Wie können wir ältere Menschen mit „validierenden“ Augen betrachten?
- Wie finde ich als Pflegend(e) meine eigenen Ressourcen?

Am zweiten Tag werden die 15 verbalen und nonverbalen Validationstechniken vorgestellt und durch Übungen und im Rollenspiel erlernt. Dabei können exemplarisch auch Situationen aus dem Pflegealltag angeschaut und aufgearbeitet werden.

Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferate, Videopräsentationen, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler Validation®-Master / VTI Leiterin der Autorisierten Validations-Organisation Bremer Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte und Interessierte

Zeit: jeweils von 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Pflegeimpulse, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 190,- Euro

Veranstalter: Pflegeimpulse

Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 325550; info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Kursangebot
ab 17.09.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In diesem Kurs können Sie die Musik in all ihrem Fassettenreichtum erleben. Hier wird Klang und Rhythmus hör- und spürbar gemacht. Die Freude am gemeinsamen Singen und Tun steht im Mittelpunkt. Musik kann die Bewegungsfreude fördern, das Rhythmusgefühl bestärken sowie der Stimme helfen, wieder neue Kraft zu schöpfen. Hier können Sie auch einfache Instrumente kennen lernen und ausprobieren. Vertraute Melodien knüpfen an Bekanntes an, neue Musikstücke bringen Anregung und Abwechslung in die Gruppe. Mit Falko Wermuth (Musikpädagog). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer mittwochs, 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Kursangebot
ab 17.09.2014

„Zu Hause pflegen“

Kursprogramm zur Unterstützung pflegender Angehöriger mit Franziska Walther. Kursdauer: 6 Abende bis zum 26.11.2014. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflegenden Angehörige von Menschen mit Demenz

Zeit: 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290/Eingang Winkelstraße (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Pflegekasse der Barmer GEK in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung: Beata Kuliszewska, Tel. 0421 / 42 74 918

Information
17.09.2014

Gewusst wie! – Mit den Sinnen begleiten

Birgitta Wilmes (Diplombiologin) stellt ihr Angebot „Grünes Erleben“ vor

Zielgruppe: Ältere Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Begleiter

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund (Jan-Reiners-Treff), Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Kosten: keine

Veranstalter: Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe“

Informationen: Frau Karbe, Tel. 0421 / 27 85 140

Atelierwerkstatt
17.09.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

s. Beschreibung 20.08.2014!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Kursangebot
Ab 17.09.2014

Zu Hause pflegen

6 tagesiges Kursprogramm zur Unterstützung von pflegenden für Angehörige.

Referentin: Franziska Walther

Zielgruppe: pflegende Angehörige

Zeit: 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11. und 26.11. jeweils 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290, Eingang Winkelstr. (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Malteser Hilfsdienst e.V. in Kooperation mit der BARMER GEK

Theater
18.09.2014

„Du bist meine Mutter“

Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit Martin Leßmann (Schauspiel), Gero John (Violoncello), Maria von Bismarck (Inszenierung). Vorher besteht die Möglichkeit, sich unter anderem am DIKS-Infostand zu informieren.

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: St. Michaelis Kirche, Doventorsteinweg 51 (Bahnhofvorstadt)

Kosten: 7,00 € Eintritt. Die Einnahmen werden einem guten Zweck gespendet

Veranstalter: Pflegezentrum am Doventor, Bethel

Kursangebot
ab 19.09.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Siehe Beschreibung 17.9.14. Mit Falko Wermuth (Musikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer freitags, 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Marcusallee 39, Gartenzimmer (Horn)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Munk, Tel. 0421 / 2385 – 640

Vortrag
19.09.2014

Auftaktveranstaltung zur Themenwoche Demenz, Informationsveranstaltung für Fachkräfte und Interessierte

„Demenz in Bremen - derzeitige Situation und zukünftige Herausforderungen“ mit Tanja Meier von DIKS Bremen und „Biographisches Schlüsselkonzept - Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz“ Ursula Möller-Stransky, Gerontopsychiatrie, Gerontopsychiatrische Pflege. Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: St. Petri Dom Gemeinde, Sandstr. 10-12 (Altstadt)
Kosten: keine
Veranstalter: Kirche Bremen
Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Gottesdienst
21.09.2014

Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige
im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des heutigen Welt-Alzheimertages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Ev. Melanchthon-Kirche, Osterholzer Heerstr. 124 (Osterholz)
Kosten: keine
Veranstalter: Kirche Bremen
Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Vortrag
22.09.2014

Infoveranstaltung zum Thema „Demenz“

Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimertages am 21.09.2014. Referent: Herr Axel Kelm, Demenzkoordinator am Klinikum Ost.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: Kath. Gemeindezentrum St. Thomas, Grenzwehr 61 (Osterholz)
Kosten: keine
Veranstalter: Kirche Bremen
Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Filmabend
22.09.2014

„Vergiss mein nicht“ – Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten. D 2013

David Sieveking dokumentiert in dem mehrfach ausgezeichneten Kinofilm von 2012 die letzten Lebensjahre seiner Mutter Gretel, die an der Alzheimer-Krankheit erkrankt ist. Im Anschluss steht Gabriele Kleine-Kuhlmann, Caritasverband Bremen, zum Gespräch zur Verfügung. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimertages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Zeit: 18.00 – 20.30 Uhr
Ort: St. Ansgarii Schwachhauser Heerstr. 40 (Schwachhausen)
Kosten: keine
Veranstalter: Kirche Bremen
Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Vorträge
22.09.2014

Demenz – Diagnose, Behandlung und Umgang mit Betroffenen.

Der Ortsamtsleiter Peter Nowack eröffnet die 3. Themenwoche „Demenz“ in Blumenthal. Anschließend wird Dr. Amit Choudury, Chefarzt der Klinik für Geriatrie am Klinikum Nord, in seinem Vortrag das Krankheitsbild erläutern sowie Möglichkeiten und Grenzen von Diagnostik und Therapie darstellen. Frau Cathrin Reichel-Ouda, Neuropsychologin am Klinikum Nord wird im Anschluss daran ausführlich auf den Umgang mit Demenzerkrankten eingehen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Ev.-reform. Kirchengemeinde Bremen–Rönnebeck–Farge, Farger Straße 19 (Farge)
Kosten: keine
Veranstalter: RT „Älter werden in Blumenthal“
Anmeldung: nicht erforderlich
Informationen: Karin Buß, Tel. 69 67 64 58

Vortrag
23.09.2014

„Sprechen Sie schon DEMENZ?“

Die Kommunikation mit desorientierten alten Menschen. Referentin Sabine Greulich, Dipl. Sozialpädagogin, Lehrerin für Validation nach Naomi Feil. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimertages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: St. Remberti-Gemeinde, Friedhofstraße 10 (Schwachhausen)
Kosten: keine
Veranstalter: Kirche Bremen
Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Filmabend
23.09.2014

„Vergiss mein nicht“ – Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten. D 2013

Siehe Beschreibung 22.9.14. Der Autor und Regisseur David Sieveking wird an dem Abend anwesend sein.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal, Wigmodistraße 33 (Blumenthal)
Kosten: keine
Veranstalter: RT „Älter werden in Blumenthal“
Anmeldung: nicht erforderlich
Informationen: Karin Buß, Tel. 69 67 64 58

Naturerfahrung
23. & 25.09.2014
(3 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Erntefreuden I

Entdecken Sie bei den Veranstaltungen „Grünes Erleben“ die Natur mit allen Sinnen und erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Mit einem Bollerwagen voller Grünem verzaubert die Natur-Führerin Birgitta Wilmes ihre Teilnehmer. Hafer, Gerste und Weizen – schauen Sie in prall gefüllte Getreidesäcke nach der Ernte des Jahres. Kosten Sie alte Apfelsorten und sammeln Sie heilsame Kräutersträuße. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

1.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Kosten: 5,00 € / pro Person

1. Termin	Zeit: 23. 09., 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte) Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140
2. Termin	Zeit: 23.09., 16.00 – 17.00 Uhr Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe) Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110
3. Termin	Zeit: 25.09., 10.00 – 11.00 Uhr Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe) Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140
Anti-Dementi 24.09.2014	<p>Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz siehe Beschreibung 30.07.14</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung! Kosten: keine Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr</p>
Tanz 24.09.2014	<p>Seniorentanz Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2014.</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Ev. Melanchthon-Kirche, Osterholzer Heerstr. 124 (Osterholz) Kosten: keine Veranstalter: Kirche Bremen Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15</p>
Tiergestützte Begegnung 24.09.2014	<p>Mensch und Tier Die Tiere vom Begegnungshof der Stiftung „Bündnis Mensch & Tier“ sind von klein auf im Umgang mit Menschen geübt, lassen sich gern kraulen und verwöhnen. Die achtsamen Begegnungen von Mensch und Tier, die Cornelia Drees herbeiführt, machen Spaß und das Wissen um die Ausdrucksmöglichkeiten der Tiere bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation. Tiere fragen nicht nach Aussehen, Alter oder Können. Dafür wirken sie wohltuend und stärkend, sie regen an und geben ihre Zuwendung bedingungslos und gerne. Mit Cornelia Drees (Diplombiologin). Anmeldung erbeten!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: 15.45 – 17.15 Uhr Kosten: 5,- € pro Person Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, „Hansekontor“, Riekestr. 2 (Horn) Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 -148</p>
Fortbildung 24.09.2014	<p>Der Betreute als Schuldner und die Bedeutung des P-Kontos Immer wieder haben betreute Personen Schulden, z.B. Mietschulden, Schulden aus Verträgen, Haustürgeschäften oder auch Abonnements etc. Hier ist es Aufgabe des ehrenamtlichen Betreuers im Rahmen des Wirkungskreises Vermögenssorge Regulierungen vorzunehmen. Es soll ein erster Einblick in die Möglichkeiten der Schuldenregulierung gegeben werden. Was ist zu beachten?</p>

Ist die Verbraucherinsolvenz ein Weg für den Betreuten aus der Schuldenfalle?
Wo kann ich mir als ehrenamtlicher Betreuer Hilfe holen?

Das P-Konto als wirksamer und unbürokratischer Kontopfändungsschutz! Wie komme ich zu einem P-Konto? Was habe ich zu beachten? Welche Bedeutung hat ein P-Konto und wie funktioniert es? Referent: N.N., Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein Innere Mission Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Kursangebot
ab 24.09.2014

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“

Spezialkurs für Angehörige von demenziell Erkrankten mit Franziska Walther. Kursdauer: 3 Abende bis zum 22.10.2014. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz

Zeit: 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290/Eingang Winkelstraße (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Pflegekasse der Barmer GEK in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung: Beata Kuliszewska, Tel. 0421 / 42 74 918

Führung
24.09.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

s. Beschreibung 27.08.2014!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Tanzcafé
24.09.2014

„Wir tanzen wieder – einmal gelernt nie vergessen“

Wieder einmal findet das Tanzcafé für tanzbegeisterte Menschen mit und ohne Demenz statt. Als kleines Highlight wird die Tanzgruppe der Senioren-Begegnungsstätte der Martin-Luther Gemeinde Blumenthal eine Tanzeinlage durchführen. Musik: Horst Half

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69-71 (Rönnebeck)

Kosten: keine

Veranstalter: Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Kursangebot
24.09.2014

Wenn das Gedächtnis nachlässt

3 tägiger Spezialkurs für Angehörige von demenziell Erkrankten. Referentin: Franziska Walther

Zielgruppe: Angehörige

Zeit: 24.9., 8.10. und 22.10. jeweils 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290, Eingang Winkelstr. (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Malteser Hilfsdienst e.V. in Kooperation mit der BARMER GEK

Grünes Erleben
25.09.2014

Spätsommerglück

Die Naturführerin, Naturtherapeutin und Diplom-Biologin Birgitta Wilmes kommt mit einem Wagen voller Sommerblumen und Wildkräutern. Erleben sie den Duft von frisch gewendetem Heu. Wofür kann man die Schafgarbe verwenden und woher hat sie ihren Namen? Welche Legenden ranken sich um Haselnuss und Holunder? Hören Sie von alten Erntetraditionen und kosten sie alte Apfelsorten. Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten - die Natur regt alle Sinne an, weckt die Lebensfreude und öffnet Türen zu längst vergessen geglaubten Erinnerungen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus/Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6 (Lüssum)

Kosten: keine

Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Tanzcafé
26.09.2014

Tanzcafé für Demenzkranke und Angehörige

Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Zion (barrierefrei), Kornstraße 31 (Neustadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Kirche Bremen

Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Stadtteilspaziergang
26.09.2014

Blumenthal mappt - Stadtteilspaziergang der Generationen

Start ist um 14 Uhr beim Spaziergang über den Marktplatz, die Mühlenstraße zur Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal. Dort gibt es Kaffee und Kuchen und Herr Renz, der Leiter der Stadtteilbibliothek Vegesack, ist vor Ort und stellt die Wii- Konsole vor. Alt und Jung können sich ausprobieren.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Ortsamt Blumenthal, Landrat-Christians-Straße 107 (Blumenthal)

Kosten: keine

Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Blumenthal“

Infos: Aufsuchende Altenarbeit Blumenthal Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Filmnachmittag

26.09.2014

„Eines Tages“ D 2009

Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Ev. Trinitatisgemeinde Gemeindezentrum Tenever, St.-Gotthard-Straße 140 (Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Kirche Bremen

Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Vortrag

30.09.2014

Schulung für Besuchsdienste

Kontakt und Umgang mit demenzkranken Mitmenschen, Referentin: Joyce Krijger, Dipl. Pädagogin, Lehr-Ergotherapeutin. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2014.

Zielgruppe: Ehrenamtliche HelferInnen und Interessierte

Zeit: 10.30 – 13.00 Uhr

Ort: Ev. Trinitatisgemeinde Gemeindezentrum Tenever, St.-Gotthard-Straße 140 (Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Kirche Bremen

Anmeldung/Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Kursangebot

ab 02.10.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Siehe Beschreibung 22.8.14. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer donnerstags, 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Blumenkamp, Billungstr. 21 (Lesum)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Fiedler, Tel. 0421 / 62 68 140

Gottesdienst

05.10.2014

Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige

im Rahmen der Themenwoche „Demenz – jeder kann etwas tun“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 11.00 Uhr

Ort: Kirche Zion, Kornstraße 31 (Neustadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Kirche Bremen

Info: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 346 15 15

Naturerfahrung

07. & 16.10.2014
(3 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Erntefreuden II

Entdecken Sie bei den Veranstaltungen „Grünes Erleben“ die Natur mit allen Sinnen und erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Mit einem Bollerwagen voller Grünem verzaubert die Natur-Führerin Birgitta Wilmes ihre Teilnehmer. Hören Sie von alten Erntetraditionen und erinnern Sie sich an fröhliche Erntefeste. Lernen Sie die Beerenfrüchte unserer Wälder kennen. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Kosten: 5,00 € / pro Person

1. Termin
 Zeit: 07.10., 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)
 Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140
2. Termin
 Zeit: 07.10., 16.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)
 Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110
3. Termin
 Zeit: 16.10., 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)
 Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

**Diskussionsver-
 anstaltung**
 07.10.2014

Demenzfreundliche Kommune – was heißt das? Wie weit ist Bremen?

Auch in Bremen leben immer mehr Menschen mit Demenz. Was muss Bremen tun, damit alle Menschen möglichst lange selbstbestimmt und in ihrer Nachbarschaft leben können? Wir möchten mit Fachleuten und Interessierten diskutieren. ReferentInnen: Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Horst Frehe, Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Beate Brokmann, Initiative "Wir für Menschen mit Demenz in Ober- und Niederland", Karin Buß, Demenzprojekt Blumenthal, Tanja Meier, Demenz Informations- und Koordinationsstelle, Moderation: Dirk Schmidtman und Kirsten Kapert-Gonther, beide MdBB BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Anmeldung notwendig!

Zielgruppe: Fachleute im Bereich Demenz und alle Menschen, die am Stadtteil und am Zusammenleben mit Menschen mit Demenz interessiert sind

Zeit: 14.30 -17.30 Uhr

Ort: Haus der Bremischen Bürgerschaft, Sitzungsraum 2, Am Markt 20 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft
 Anmeldung: Janne Müller, Tel. 0421 / 3011-241, janne.mueller@gruene-bremen.de

Vortrag
 07.10.2014

„Kindheiten und Jugendzeit im Zweiten Weltkrieg – lebenslange individuelle und transgenerationale Folgen?“

Öffentlicher Vortrag von Prof. Hartmut Radebold. Grußworte: Bürgerschaftspräsident Weber und AWO-Präsidentin /Radio Bremen – Rundfunkratsvorsitzende Frau Lemke-Schulte. Schlussworte: Alexander Künzel, Bremer Heimstiftung.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Festsaal der Bremischen Bürgerschaft, Am Markt 20 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: keine

Demenz-Dinner

08.10.2014

Demenz-Dinner

Geboten wird ein 3-Gänge-Menü in netter Atmosphäre mit einem bunten Rahmenprogramm rund um das Thema Demenz. Henning Scherf wird da sein und aus seinen Erfahrungen in einer Demenz-WG erzählen, in der er gelebt hat. Es gibt Musik und Comedy und jede Menge Anregendes, um miteinander über das Thema Demenz ins Gespräch zu kommen. Zur Durchführung dieser Veranstaltung sind wir ganz und gar auf Spenden und öffentliche Zuschüsse angewiesen. Die gemeinsame Aufmerksamkeit der Obervieländer Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen soll die Lebensqualität dementer Menschen und ihrer Angehörigen im Stadtteil stärken und einen natürlichen Austausch und Umgang miteinander fördern. Karten nur im Vorverkauf!

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger aus Obervieland

Zeit: 18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)

Ort: Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 2 (Kattenturm)

Kosten: 19,- €

Information und Kartenvorverkauf: Tel. 0421 / 80 95 43

Fachveranstaltung

08.10.2014

(2 Veranstaltungen)

"Kriegskinder – erkennen, beraten, versorgen, pflegen."

Fachveranstaltung mit Prof. Dr. Hartmut Radebold im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen". Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltungen: 10-042-M und 10-043-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: Veranstaltung 10-042-M von 9.00 – 12.00 Uhr und Veranstaltung 10-043-M von 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Saal, Faulenstraße 69 (Stephanieviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Information

08.10.2014

Gewusst wie! – Das Leben begleiten

Birgit Schalburg (Betreuungsfachkraft) stellt ihre praktische Arbeit zum biographischen Arbeiten vor

Zielgruppe: Ältere Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Begleiter

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund (Jan-Reiners-Treff), Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Kosten: keine

Veranstalter: Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe“

Informationen: Frau Karbe, Tel. 0421 / 27 85 140

Fortbildung

08.10.2014

Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen sowie an Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird. Es sollen praktische Arbeitshilfen vorgestellt werden, die ehrenamtlichen BetreuerInnen die Akten- und Betreuungsführung erleichtern, u.a.

- Anschreiben an Kooperationspartner
- Vorlagen für Erst- und Jahresberichte
- Formulare und Ausfüllhilfen rund um die Vermögenssorge.

Referentin: Angela Horstmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Führung
08.10.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

s. Beschreibung 27.08.2014!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Fachveranstaltung
09.10.2014

„Auswirkungen von Kriegstraumata in der Pflege“

Krieg, Flucht und Vertreibung können massiven Einfluss in der Pflege haben. Leitung: Anke Buhl, AWO Schleswig Holstein“. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-045-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephanieviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Kursangebot
ab 09.10.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Siehe Beschreibung 2.9.14. 10 Termine bis zum 11.12.2014, immer donnerstags!

Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer donnerstags, 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61(Horn-Lehe)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 2785 -110

Workshops

10.10.2014

Erinnerungsarbeit mit alten Menschen

3 verschiedene Workshops im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephanieviertel)

Zeit: jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

1. Workshop

Sprechen „**Sprechen kann Herz und Seele öffnen**“ mit Magda Ventzke. Anmeldung erforderlich: Veranstaltung: 10-050-M.

2. Workshop

Schreiben: „**Wer schreibt, der bleibt!**“ mit Hartmut Ellinghaus. Anmeldung erforderlich: Veranstaltung: 10-051-M.

3. Workshop

Malen: „**Das Leben hat viele Farben und Formen**“ mit Ute Duwensee und Ulrike Schulte. Anmeldung erforderlich: Veranstaltung: 10-052-M.

Fachvortrag

10.10.2014

"Die 'Anderen' haben ‚Ähnliches‘ erlebt!"

Denkanstöße und mögliche (Handlungs-) Ansätze zur Öffnung der eigenen (persönlichen und fachlichen) Haltung. Öffentlicher Fach-Vortrag mit Diskussion mit Moussa Dieng, AWO Bremen. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-053-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephanieviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Information

10.10.2014

"Zimmer-Kultur im Stiftungsdorf"

Wöchentliche Zimmer-Kulturtag für BewohnerInnen, die nicht isoliert leben wollen und sollen. Fach- und öffentliche Veranstaltung mit Eva-Christina Thomke, Bremer Heimstiftung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-054-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf der Bremer Heimstiftung, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Information
10.10.2014

"Verschwiegen, verdrängt, vergessen"

Öffentliche und Fach-Veranstaltung: Einführung zum Seminar am Samstag. Mit Dr. Jürgen Müller-Hohagen: "Transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata" und Pfarrer Hans-J. Scholz: „Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte“ im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-055-M.

Zielgruppe: TeilnehmerInnen des Tagesseminars am 11.10.2014 und Interessierte
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeinschaftszentrum, Waller Heerstraße 197 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Fachveranstaltung
11.10.2014

„Verschwiegen, verdrängt, vergessen“

Fachveranstaltung/Tagesseminar mit Dr. Jürgen Müller-Hohagen und Pfarrer Hans-J. Scholz im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-056-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeinschaftszentrum, Waller Heerstraße 197 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Gottesdienst
12.10.2014

"Vertrauen trotz Verletzung"

Gottesdienst mit Friedrich Scherrer, Pastor i.R. im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“.

Zielgruppe: alle Interessierten

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: St. Stephanie-Kirche, Stephaniekirchhof (Stephanieviertel)

Kosten: keine

Veranstalter:

Anmeldung: nicht erforderlich

Vortrag
14.10.2014

"Quälende Erinnerungen - Kriegserlebnisse und Demenz"

Hilfen für das Verhalten von betroffenenen und betreuenden Personen.

Öffentliche und Fach-Veranstaltung mit Stefanie Arndt-Bosau, DIKS – Demenz Informations- und Koordinationsstelle im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-060-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephanieviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephanie, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Vortrag
14.10.2014

"Kriegskinder miteinander ins Gespräch bringen"

Erfahrungsbericht und Diskussion mit Friedrich Scherrer, Pastor i.R. im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Michaelis, Doventorsteinweg 51

Kosten: keine

Veranstalter: wie vorheriger Vortrag

Anmeldung: nicht erforderlich

Atelierwerkstatt
15.10.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

s. Beschreibung 20.08.2014!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Vorankündigungen

Kongress
23. – 25.10.2014

8. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft "Demenz - jeder kann etwas tun!"

Ort: Stadthalle Gütersloh

Veranstalter: Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Anmeldung/Info: www.demenz-kongress.de

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird **im Oktober 2014** verschickt, Annahmeschluss für Beiträge ist der 15.09.2014.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. **Kontakt:** DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstraße 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen
Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandssprecher der LAG FW: Dr. Arnold Knigge